

## Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: [gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at)

homepage: [www.arzl-pitztal.tirol.gv.at](http://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at)



## NIEDERSCHRIFT

über die 18. Gemeinderatssitzung am 22.05.2012

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

### Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Peter Schrott, Ing. Adalbert Kathrein, Karlheinz Neururer, Dir. Herbert Raggl, DI Andreas Tschöll, Josef Knabl, Andrea Rimml, Birgit Raggl, Ing. Roland Plattner, Mag. Franz Staggl, Karlheinz Tschuggnall, Mag. Wolfgang Neururer, Ing. Jürgen Schuler für VBgm. Andreas Huter, Siegfried Wöber für Ing. Johannes Larcher

### Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

VBgm. Andreas Huter, Ing. Johannes Larcher

### Protokollführer

Daniel Neururer

2 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Das erstmals anwesende Ersatzmitglied Siegfried Wöber leistet in die Hand des Bürgermeisters das Amtsgelöbnis. Vom Bürgermeister wird der Antrag gestellt noch folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

### 2. b) Beratung und Beschlussfassung über Wahl von Karlheinz Tschuggnall in die Ausschusstellen des zurückgetretenen Gemeinderates Paul Eiter

Der Gemeinderat beschließt einstimmig oben genannten Punkt noch aufzunehmen.

## BESCHLÜSSE

### 1. Genehmigung des Protokolls vom 27.03.2012

GR Mag. Franz Staggl erkundigt sich wieso bei der letzten Gemeinderatssitzung Ersatzmitglied Georg Raich anwesend war, da dieser erst an 7. Stelle dran käme.

GR DI Andreas Tschöll teilt mit, dass alle davor gereihten Ersatzmitglieder nach Rücksprache zu dieser Sitzung keine Zeit hatten.

GR Mag. Franz Staggl weist darauf hin, dass Verständigungen von Ersatzmitgliedern nicht durch die jeweilige Gemeinderatsfraktion erfolgen dürfen, sondern durch die

Gemeindeverwaltung gemacht werden müssen. Damit hat man dann den Nachweis, dass wirklich alle vorherigen Ersatzmitglieder verhindert waren und nicht von der Gemeinderatsfraktion willkürlich ausgewählt werden.

GR DI Andreas Tschöll wird das in Zukunft beherzigen.

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

## 2. a) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Kanalbauarbeiten ABA Arzl BA 07 Los 3

Die Ausschreibung hat folgendes Ergebnis gebracht:

- a) Hilti & Jehle + Streng Bau: EUR 725.315,82 exkl. MWSt
- b) Hochtief: EUR 777.839,93 exkl. MWSt
- c) Teerag-Asdag: EUR 791.376,97 exkl. MWSt
- d) Alpine Bau: EUR 796.784,91 exkl. MWSt
- e) Strabag: EUR 801.110,52 exkl. MWSt
- f) Swietelsky: EUR 804.181,71 exkl. MWSt
- g) Fröschl: EUR 847.949,35 exkl. MWSt
- h) Berger u. Brunner: EUR 884.097,21 exkl. MWSt

Wie ersichtlich ist die Bietergemeinschaft mit den Firmen Hilti & Jehle u. Streng Bau klar der Billigstbieter, aus diesem Grunde hat Bgm. Neururer schon mit den Vertretern der Firmen Gespräche geführt um auch die drei Bauplätze im Siedlungsgebiet Wald-Seetrog rasch mit Kanal- und Wasserleitung erschließen zu können. Diese Arbeiten würde die Bietergemeinschaft zu denselben Preisen wie beim obigen Angebot noch vor den ausgeschriebenen Kanalbauarbeiten durchführen.

GR Karlheinz Neururer fragt an, ob der Gehsteig von der Busbucht bis zur Pitzenebeneinfahrt in dieser Ausschreibung schon dabei ist.

Bgm. Neururer erklärt, dass dieser Gehsteig noch nicht inkludiert ist, da der Vorschlag dazu erst nach erfolgter Ausschreibung eingebracht wurde. Jedoch besteht die Bietergemeinschaft aus vertrauenswürdigen Firmen mit welchen man schon zusammengearbeitet hat und wird betreffenden Gehsteig noch nachverhandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kanalbauarbeiten ABA Arzl BA 07 Los 3 zum Preis von EUR 725.315,82 exkl. MWSt an die Bietergemeinschaft Hilti & Jehle u. Streng Bau vergeben.

## 2. b) Beratung und Beschlussfassung über Wahl von Karlheinz Tschuggnall in die Ausschussstellen des zurückgetretenen Gemeinderates Paul Eiter

Paul Eiter hat sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Dieser war auch im Sozial- und Familienhelferinnenausschuss, Kultur- und Sportausschuss und dem Überprüfungs- und Kontrollausschuss vertreten. Der nächstgereichte Karlheinz Tschuggnall folgt ihm in den Gemeinderat nach. Um auch die Ausschüsse wieder zu vervollständigen, muss von der Liste „Zukunft, Einigkeit und Fortschritt für die Gemeinde Arzl“ ein Mitglied gewählt werden. Fraktionsführer GR Mag. Franz Staggl erklärt, dass von seiner Liste Karlheinz Tschuggnall für die vakanten Ausschussstellen vorgeschlagen wird.

Der Gemeinderat wählt einstimmig Karlheinz Tschuggnall in den Sozial- und Familienhelferinnenausschuss, Kultur- und Sportausschuss und den Überprüfungs- und Kontrollausschuss.

**3. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe des Bauplatzes Gp. 5903/7 im Siedlungsgebiet Wald-Seetrog an Herrn Stefan Flir unter Berücksichtigung des Tauschvertrages mit den Eheleuten Martin und Claudia Flir**

Eheleute Martin und Claudia Flir haben gewidmete Flächen (wo ihr Stall gestanden ist) mitten im neuen Siedlungsgebiet Wald-Seetrog besessen und mit der Gemeinde Arzl im Gegenzug für einen Bauplatz (mit Aufzahlung für den größeren Bauplatz) getauscht. Damit die Grundbuchseintragung aus Kostengründen direkt an deren Sohn Stefan Flir erfolgen kann und die Vergaberichtlinien berücksichtigt werden, ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Stefan Flir wolle auch seine Freundin als Miteigentümerin ins Boot nehmen, das ist aber mit dieser Vorgangsweise nicht möglich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gp. 5903/7 im Ausmaß von 443 m<sup>2</sup> an Herrn Stefan Flir zum Preis von € 75,00 p.m<sup>2</sup>. vergeben wird.

**4. Beratung und Beschlussfassung über Aufhebung des GR-Beschlusses vom 26.07.2012/Punkt 12. „Vergabe eines Bauplatzes an Herrn Lukas Winkler im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof“**

Lukas Winkler hat es sich anders überlegt und möchte keinen Baugrund mehr im Siedlungsgebiet Osterstein-Unterm Arzlerhof erwerben, da ihm diese zu klein sind. Es ist daher eine Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.07.2012 unter Punkt 12..

**5. Beratung und Beschlussfassung über 1. Änderung des Bebauungsplanes „B31 Gewerbegebiet 4 – HTB“**

Die Firma HTB Imst ist momentan gerade dabei ihren neuen Standort in Arzl zu errichten. Im Eifer des Gefechtes wurde das geplante Spänesilo deutlich höher gebaut, als in den Einreichplänen bzw. im Bebauungsplan „B31 Gewerbegebiet 4 – HTB“ erfasst. Um die Tekturpläne genehmigen zu können, muss eine Anpassung des Bebauungsplanes im Bezug auf dieses Spänesilo erfolgen. Von der Landesstraßenverwaltung liegt schon eine Zustimmung zum Spänesilo vor.

GV Mag. Wolfgang Neururer erklärt, dass die momentane Böschung zu steil ist und überprüft werden muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „B31 Gewerbegebiet 4 - HTB“ im Bereich der neuformierten Grundparzelle Gp. 333/16 laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Raumplanungsfirma PlanAlp durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben, Rechtsträgern die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

6. **Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf im Bereich einer Teilfläche der Gp. 2296 von derzeit „Freiland“ gem. § 41 Abs. 1 TROG 2011 bzw. Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen, Gerätelager gem. § 47 TROG 2011“ in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen, Gerätelager, Stall und Stadel gem. § 47 TROG 2011“ sowie im Bereich einer Teilfläche der Gp. 2296 von derzeit „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen, Gerätelager gem. § 47 TROG 2011“ in „Freiland“ gem. § 41 Abs. 1 TROG 2011 (Peter Neuraüter, Wald 122)**

Peter Neuraüter plant auf den Gpn. 2296 einen Stall und Stadel neu zu errichten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. im Bereich der Grundparzelle Gp. 2296 KG 80001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. vor:

- im Bereich einer Teilfläche der Gp. 2296 von derzeit „Freiland“ gem. § 41 Abs. 1 TROG 2011 bzw. „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen, Gerätelager gem. § 47 TROG 2011“ in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen, Gerätelager, Stall und Stadel gem. § 47 TROG 2011“ sowie im Bereich einer Teilfläche der Gp. 2296 von derzeit „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Geräteschuppen, Gerätelager gem. § 47 TROG 2011“ in „Freiland“ gem. § 41 Abs. 1 TROG 2011 (Peter Neuraüter, Wald 122)

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

7. **Beratung und Beschlussfassung über grundsätzliche Vergabe eines Gewerbegrundes im Gewerbegebiet-ABST II an Firma Kfz Richard Finazzer**

Richard Finazzer, welcher schon eine Werkstätte im Gewerbegebiet Arzl-Ausbaustufe I besitzt möchte einen Schauraum im Gewerbegebiet Arzl-ABST II errichten und sich um die Vertragswerkstätte einer Automarke bewerben. Er würde hierfür ca. 2.000 m<sup>2</sup> direkt an der Straße benötigen und 2-3 Mitarbeiter neu beschäftigen. Der Vorstand war von dieser Idee nicht begeistert, da die Ausbeute 2-3 Mitarbeiter auf 2.000 m<sup>2</sup> schwach ist und diese Fläche vermutlich überwiegend als Parkplatz Verwendung finden wird. Aufgrund der hervorragenden Lage braucht man sich auch keine Sorgen zu machen, dass diese Gewerbegründe keinen Abnehmer finden. Es wird angeregt, dass Richard Finazzer beim bestehenden Standort seine Flächen optimaler ausnützt und zB ein zweites Geschoß errichtet, wo der Schauraum untergebracht werden kann. Weiters würde er sich dadurch den Grundpreis, Grunderwerbsteuer, Gemeindeabgaben ersparen, was er in diese Umbauten investieren könnte.

GR Mag. Franz Staggl gibt zu bedenken, dass die jeweiligen Autofirmen auch bestimmte Vorschriften über die Ausgestaltung ihrer Partnerstandorte haben und sich Richard Finazzer beim bestehenden Standort schon Gedanken darüber gemacht haben könnte.

GR Karlheinz Neururer wäre nur für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes, da

vielleicht ein detaillierteres Konzept genauere Aufschlüsse über die Vorhaben des Herrn Finazzer bringen kann.

Nach einer Diskussion lehnt der Gemeinderat das Ansuchen des Herrn Richard Finazzer mit 14 Stimmen zu einer Enthaltung ab. Man ist jedoch dafür weitere Gespräche mit Herrn Finazzer über dieses Thema zu führen.

## **8. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Einzäunung beim Sportplatz in Wald**

Von DI Günther Schwarz wurden Angebote für die Einzäunung eingeholt und verschiedene Varianten ausgearbeitet:

- **Variante 1a (3 m Maschendrahtzaun mit 2 m Zaunerhöhung): € 18.118,44 inkl. USt**
- **Variante 1b (2 m Maschendrahtzaun mit 2 m Erhöhung): € 15.063,72 inkl. USt**
- **Variante 2 (2 m Maschendrahtzaun 3-seitig montiert): € 11.598,72 inkl. USt**
- **Variante 3 (2 m Maschendrahtzaun mit 2 m Zaunerhöhung – auf 2 Seiten): € 10.460,52 inkl. USt**

Es entsteht im Gemeinderat eine angeregte Diskussion darüber, welche Variante in Frage kommt.

Bgm. Neururer berichtet, dass beim Sportplatz mittlerweile noch eine Drainage hineingelegt und die Flächen begradigt wurden. Der lehmige Boden ist ein Problem, aber das Geländeniveau müsste jetzt in Ordnung sein.

GV Mag. Wolfgang Neururer berichtet, dass jetzt auch in Arzl Stimmen laut werden, welche am Sportplatz Arzl einen Zaun möchten. Solche Situationen hat es viele Jahre nicht gegeben und ist aufgrund des Wahlkampfstils in Wald verursacht worden. Beim Sportplatz Arzl hat man keinen Zaun, weil dort die Gemeinde Arzl immer nein gesagt hat, obwohl es sich im Gegensatz zu Wald um einen Kampfplatz und keinen Trainingsplatz handelt.

GR DI Andreas Tschöll erklärt, dass wer den Sportplatz Wald kennt eine Notwendigkeit zur Errichtung eines Zaunes erkennen muss. Nach der Sportplatzbegrenzung fällt das Gelände teilweise fast senkrecht ab, schon aus Gründen der Absturzsicherung ist ein Zaun unumgänglich. Sinnvoll ist es den Zaun gleich auf eine Höhe von 2m Maschendrahtzaun und 2m Zaunerhöhung zu erstellen. Weiters stellt er fest, dass für den Sportplatz Wald rund € 100.000,00 im Gemeindebudget vorgesehen und laut Aufstellung im Woadli bisher nur € 16.700,00 ausgegeben wurde. Angesichts dessen sollte es auf ein paar tausend Euro auf oder ab nicht drauf ankommen, man spare sonst am falschen Ort.

GV Dir. Herbert Raggl verwehrt sich nochmals dagegen einen destruktiven Wahlkampf in Wald geführt zu haben. Das sei nicht richtig und er persönlich freue sich über jedes von der Gemeinde in Arzl im Pitztal realisierte Bauvorhaben, gleichgültig in welchem Ortsteil.

Ersatz-GR Ing. Jürgen Schuler hat nichts gegen Wald, stellt jedoch fest, dass beim Sportplatz Arzl viel in Eigenregie gemacht wird, was er beim Sportplatz Wald so nicht sieht. Er fragt sich auch, weshalb der SC Wald zwar im Winter in der Turnhalle Arzl trainiert, aber über den Sommer nach Roppen und nicht nach Arzl zum Fußballspielen geht.

GR Ing. Roland Plattner teilt mit, dass man in Arzl angefragt hat, jedoch ein Training der Walder in Arzl abgelehnt wurde, da der Kampfplatz in Arzl schon jetzt durch die vielen Mannschaften überlastet ist. Aus diesem Grunde sind sie nach Roppen ausgewichen. Weiters informiert er, dass durchaus Eigenleistungen durch die Walder Fußballer erbracht

wurden, u.a. hat man sich ca. 10 mal getroffen um die Steine abzurechen, der Wasseranschluss wurde selbst erstellt und die neuen Tore werden durch den SC Wald gemacht

GR Mag. Franz Staggl findet, dass beim Sportplatz Arzl jene, welche nicht zu den Fußballern des SPG Pitztal oder dem SV Arzl gehören, nicht so willkommen sind. Aus dieser Hinsicht ist das Zusatzangebot in Wald begrüßenswert. Sinnvoll würde er finden, wenn man den Sportplatz Arzl besser gegen Autos und Mopeds absperrt, da diese öfters auf dem Rasen herumfahren und ihn dementsprechend beeinträchtigen.

Der ebenfalls anwesende SPG-Obmann und Obmann des SV Arzl-Sektion Martin Mairhofer berichtet, dass die SPG momentan 10 Kampfmannschaften besitzt und es schwer ist optimale Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Der Platz in Wenns ist nicht mehr konzessioniert und in Jerzens entsprechen die Kabinen nicht mehr den Vorschriften.

GV Mag. Wolfgang Neururer ist daher der Meinung, dass in Arzl wie schon oftmals andiskutiert dringend ein zusätzlicher Trainingsplatz errichtet werden sollte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig beim Sportplatz Wald auf drei Seiten einen 2 m hohen Maschendrahtzaun und auf einer Längsseite (südwestlich) durchgängig eine 2 m Erhöhung mit Polypropylenetz zu machen.

## **9. Beratung und Beschlussfassung über Parkplatzbewirtschaftung beim Pitztalkreisverkehr**

Über eine Parkplatzbewirtschaftung beim Pitztalkreisverkehr wird ja schon des Längeren diskutiert. In einem Schreiben des TVB Pitztal wird um eine Regelung gebeten, da die momentane Parksituation für den TVB-Bereich rund um das Informationshäuschen Probleme bereitet. Es liegt ein Angebot über einen Parkscheinautomaten zum Preis von EUR 5.500,00 vor. Im Vorstand wurde auch eine Schrankenanlage andiskutiert, welche jedoch wesentlich teurer käme und vielleicht gar nicht notwendig ist, da mittlerweile die Gemeinde per Gesetz selbst den Parkplatz kontrollieren und strafen kann. Der Vorstand ist sich jedoch einig, dass bei einer Parkplatzbewirtschaftung konsequent überprüft werden muss. Es wurde auch angeregt sich einmal die geparkten PKW in einem längeren Zeitraum zu notieren um einen Überblick über Gelegenheits- und Dauerparker zu bekommen.

GR Mag. Franz Staggl hat bei der gestrigen Sitzung mit der BH Imst bezüglich der Umgestaltung beim TVB Häuschen gesehen, dass bei einigen Autos schon das Öl ausgelaufen ist. Weiters wurde ihm berichtet, dass ein Auto ohne Nummerntafel im Winter 3 Monate an derselben Stelle abgestellt war. Deshalb wurde der Platz nicht geschaffen und eine Parkplatzbewirtschaftung könnte eine gute Lösung für diese Probleme sein.

GR Karlheinz Neururer findet, dass Autos ohne Nummerntafel einfach abgeschleppt werden sollen. Diesen kostbaren Parkplatz sollte man Tagespendlern anbieten die in Fahrgemeinschaften vom Tal kommen.

Bgm. Neururer weiß aus eigener Erfahrung, dass ein Abschleppen nicht so einfach ist, da gegenständliche Kfz oft abgemeldet sind und keinen offiziellen Besitzer mehr haben bzw. dieser schwer zum ausmachen ist. So wird die Gemeinde bei vielen Fällen auf den Abschlepp- bzw. Zwischenlagerungskosten sitzen bleiben. Den Optimismus von Fahrgemeinschaften teilt er nicht, wenn er in der Früh auf den Verkehrsstrom aus dem Tal blickt, da sind nämlich überwiegend die Kfz nur mit dem Fahrer allein besetzt. Man zahle auch viel in den VVT ein und dieser sollte besser genützt werden, zumal z.B. die Anbindungen an die Züge besser gestaltet wurden.

GV Josef Knabl hat sich die Situation beim Parkplatz einmal angeschaut, so kommen die

überwiegend geparkten Kfz offensichtlich nicht aus dem Tal, da sie Reuttener-, Landecker- oder sonstige Kennzeichen besitzen. Für Einheimische kann man schon preisgünstigere Lösungen finden, es ist die Situation beim Jonakparkplatz zwar etwas anders, aber dort wird z.B. nur € 0,50 pro Tag verlangt.

GV Dir. Herbert Raggl möchte die ständigen Pendler aus der Gemeinde von Parkgebühren möglichst verschont sehen.

GR Mag. Franz Staggl kann sich da Parkkarten mit aufgedruckter Autonummer vorstellen.

Der Gemeinderat ist mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen (Karlheinz Neururer möchte nicht, dass die Pendler zur Kasse gebeten werden) eine Parkplatzbewirtschaftung durchzuführen.

#### **10. Beratung und Beschlussfassung über Parkplatzbewirtschaftung beim Kapfparkplatz**

Auch hier besteht das Problem, dass laufend mehr Pendler-PKW dort abgestellt werden ohne jedoch eine Gebühr, wie z.B. bei den LKWs zu zahlen. Daher muss beim Kapfparkplatz ebenso über eine Parkplatzbewirtschaftung nachgedacht werden, zumal sonst dieser Bereich aufgrund des Ausweichens einer Parkgebühr beim Pitztalkreisverkehr noch mehr frequentiert werden würde.

Der Gemeinderat ist auch hier mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen (Karlheinz Neururer möchte nicht, dass die Pendler zur Kasse gebeten werden) eine Parkplatzbewirtschaftung durchzuführen.

#### **11. Beratung und Beschlussfassung über Zuschuss an den TVB Pitztal – Ortsausschuss Arzl für die finanziellen Belastungen aufgrund von Winterschäden (Wege, Klettersteig,...)**

Der schneereiche Winter hat auch beim TVB Pitztal – Ortsausschuss Arzl Mehrkosten verursacht, so mussten z.B. Wanderwege freigeschnitten und beim Klettersteig Sanierungen durchgeführt werden. Da die Kosten von EUR 17.785,00 vom Ortsausschuss Arzl schwer zu tragen sind, hat dieser an den TVB Pitztal – Talverband und an die Gemeinde Arzl i.P. ein Ansuchen um Unterstützung gestellt. Aufgrund dessen, dass die Wege, der Klettersteig und der Louis-Trenker-Steig auch von Einheimischen häufig genutzt werden, würde der Vorstand einen Zuschuss von EUR 5.000,00 befürworten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Zuschuss von EUR 5.000,00 zu den finanziellen Belastungen aufgrund von Winterschäden an den TVB Pitztal zu leisten.

#### **12. a) Bürgermeister Bericht**

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

- |            |   |
|------------|---|
| 16.04.2012 | Fand eine Besprechung mit Gottfried Mair bezüglich der LED-Aktion mit Jugendlichen aus der Gemeinde Arzl i.P. statt.  |
| 19.04.2012 | Von der Agrargemeinschaft Hochasten wurde die Hochaster Jagd nochmals vergeben. Die Bietergemeinschaft welche schon die Arzler Jagd bewirtschaftet hat den Zuschlag erhalten. |
| 23.04.2012 | Wurde in einer Besprechung mit Herrn DI H. Fuchs von der HTB Imst über das zu hoch errichtete Spänesilo gesprochen (siehe TGO-Punkt 5.).                                      |
| 26.04.2012 | Beim Agrarsenat des Amtes der Tiroler Landesregierung fand eine Anhörung mit 4 Agrargemeinschaften statt. Nun wurden Leins, Wald,   |

Blons und Timls mit Erkenntnis des Agrarsenates neuerlich als „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ bestätigt. Am 06. Juni ist dann für die restlichen Agrargemeinschaften Arzl, Hochasten und Ried eine Anhörung anberaumt.

- 02.05.2012 In der Vorstandssitzung zusammen mit Vertretern der TIGAS wurde die Zustimmung der Gemeinde Arzl i.P. zur Verlegung der Erdgasleitungen im Gemeindegebiet erteilt.
- 03.05.2012 Vom Raumordnungsausschuss wurde ein Grundtausch mit Franz Knabl zur Errichtung einer Hofstelle abgelehnt (dies wurde vom Sachverständigen der Bau- und Raumordnungsabteilung vorgeschlagen). In dieser Sitzung war auch die Baulandumlegung „Vordere Steige“ ein Thema, wo DI Josef Raggl von der Abteilung Bodenordnung einen neuen Vorschlag eingebracht hat.
- 04.05.2012 War die Angebotsöffnung der Kanalarbeiten ABA Arzl BA 07/Los 3 (siehe TGO-Punkt 2a.)
- 11.05.2012 Die beiden Vorstände Martin Haßlwanger und Meinhard Reich der Sparkassen Imst AG kamen beim Bürgermeister vorbei um ihm mitzuteilen, dass ihre Filiale in Arzl geschlossen wird.
- 12.05.2012 Das Brunnenfest der Brunnengemeinschaft Mairhof in Wald war ein großer Erfolg, u.a. wurde ein Bild von Altbischof Dr. Reinhold Stecher von den Tierärzten Peter und Rupert Wassermann zum Preis von € 5.050,00 eingesteigert.
- 14.05.2012 Fand eine Vorstandssitzung statt.
- 15.05.2012 Wurde die Vorübernahme der Kanalbauarbeiten beim Siedlungsgebiet Osterstein „Unterm Arzlerhof“ abgehalten.
- 15.05.2012 Traditionsgemäß lud der Bürgermeister wieder die Stellungspflichtigen zu einem Musterungessen ein.
- 16.05.2012 Beim Bauausschuss wurde der Straßenabschnitt zwischen Dr. Klaus Bernhard und Manfred Gaugg im Bezug auf eine Straßenverbreiterung besichtigt. Die Misthaufen auf Öffentlichem Gut dürften dabei wie bei Manfred Gaugg mittlerweile ersessen sein.
- 20.05.2012 Feierten die Leiner ihren Kirchtag.
- 21.05.2012 War eine TVB Besprechung über den Sommerfahrplan und eine Planungsverbandsitzung.

Bgm. Siegfried Neururer berichtet, dass bei der VS Arzl sich 16 Kinder zur Ganztagesbetreuung angemeldet haben und daher im nächsten Jahr mit Mittagstisch und Tagesbetreuung betreut werden müssen. Da wird ab Herbst wieder ein Mehraufwand auf die Gemeinde zukommen, wo u.a. ein Mittagstisch angeboten werden muss. Bei der VS Wald und der VS Leins ist die Ganztagesbetreuung nicht zustande gekommen.

Schulausschussobmann GR Peter Schrott informiert diesbezüglich, dass die Investitionen und das Personal vom Land Tirol gut gefördert werde. In Silz könnte man sich Erfahrungen einholen, da dort die Ganztagesbetreuung schon seit einigen Jahren läuft.



## b) Bauhofbericht

- **Abschließen der Kehrarbeiten und Entleerung der Regeneinläufe**
- **Sportlerehrung in Leins**
- **Instandhaltungsarbeiten der gesamten Wintergeräte einschließlich Traktor und Anhänger**
- **Drainageverlegung sowie Errichtung des Eingangstores und Umzäunung des Spielplatzes beim Sportplatz in Wald**
- **Aufarbeiten der Windwürfe des vergangenen Winters**
- **Neuerstellung von Holzleitblanken in der Pitzebene und bei der Siedlungserweiterung am Osterstein**

## c) Ausschuss-Berichte

Schulausschussobmann GR Peter Schrott berichtet, dass heute Nachmittag die Schul- und Kindergartenbegehung stattgefunden hat. Das genaue Protokoll wird dann von Andrea Rimml erstellt werden, wobei er schon vorab über gewünschte Investitionen in das Schulmobilier (weil größere Gruppen) und viele Malarbeiten berichten möchte. Er wurde auch darauf hingewiesen, dass in der „Gruabe Arena“ die Sitzplätze schon faul bzw. auswendig grau sind und die Türe beim Turnraum des KG Oberdorf nicht mehr schließt.

GR Karlheinz Neururer ergänzt, dass im KG Oberdorf schon seit einem Jahr eine neue Schaukel zu installieren wäre.

Verkehrsausschussobmann GR Mag. Franz Staggl teilt mit, dass zu den im Woadli veröffentlichten Straßenbezeichnungen schon Stellungnahmen aus der Bevölkerung eingelangt sind. Teilweise sind diese belanglos, weil z.B. nur eine Einfärbung und damit Zuordnung zu einer Straße nicht richtig gemacht wurde. Zwei Punkte sind jedoch zum näher betrachten, einmal die Ergänzung Osterstein zur jeweiligen Straßenbezeichnung im Osterstein und einmal die Änderung des Sportplatzweges in Magnusweg. Beide Male sind dazu Unterschriftenlisten eingereicht worden, wobei die zwei Organisatoren zur nächsten Verkehrsausschusssitzung am 29. Mai eingeladen wurden, in welcher auch die restlichen Eingaben dann behandelt werden.

GR Karlheinz Neururer wünscht sich, dass das Tempomessgerät als nächstes in der Pitzebene für ca. 3 Wochen aufgestellt wird.

### **13. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung**

Keine Vorbringen.

### **14. Anfragen, Anträge und Allfälliges**

GR Ing. Roland Plattner erklärt, dass bis jetzt der Maschinenring die öffentlichen Flächen in Wald gemäht hat. Da diese Aufgabe nun der Gemeindebauhof übernimmt, regt er an, betreffende Flächen bald zu mähen, da das Gras schon sehr hoch ist, wie z.B. beim Spielplatz neben der VS Wald.

Bgm. Neururer sagt zu, dass die Flächen gemäht werden, sobald der Bauhof Zeit hat. Wobei man jedoch, wie damals beim Maschinenring, dabei bleibt die öffentlichen Flächen nur zwei Mal im Jahr zu mähen.

GR Karlheinz Tschuggnall ist der Meinung, dass die Staubentwicklung im neuen Siedlungsgebiet „Osterstein – Unterm Arzlerhof“ enorm ist. Vielleicht könnte man dieses Problem mit Calcium in den Griff bekommen.

Bgm. Neururer fragt sich, ob Calcium momentan sinnvoll auf die Fahrbahn aufgebracht werden kann, denn zurzeit hat jeder Bauwerber Sachen auf der Straße stehen. Man wird sich die Sache jedoch einmal anschauen.

GV Dir. Herbert Raggl berichtet, dass die Gemeindestraßen teilweise in einem schlechten Zustand sind, er denkt da an den Bereich Wald-Bichl und die untere Siedlung in Wald. Nicht glücklich ist er über die gegenwärtige Lösung mit der Poststelle beim Sparmarkt, einerseits weil die Zeiten von 08-12 Uhr und 15-18 Uhr nicht so flexibel sind wie es ein Lebensmittelmarkt zulassen würde und andererseits die Diskretion nicht ausreichend gewährleistet ist.

GV Mag. Wolfgang Neururer wäre daher die Kombination mit dem Gemeindeamt für die Poststelle idealer, wobei dann ein neuer Mitarbeiter je zur Hälfte in der Poststelle und im Gemeindeamt beschäftigt werden könnte.

GR Ing. Andreas Tschöll bekräftigt die Aussage von GV Dir. Herbert Raggl und teilt mit, dass im Bereich von Farben Fredi die Fahrbahn in schlechtem Zustand sei, so haben viele Traktorfahrer „gejammert“ welche im Rahmen einer Veranstaltung die Stelle passieren mussten.

Bgm. Neururer erklärt, dass auch der Plattenrainweg in einem schlechten Zustand ist, wobei dort eine Neuerrichtung bzw. Generalsanierung fraglich ist. Bezüglich dem Weg im Bichl muss man vielleicht mit der Grundzusammenlegung abklären inwieweit er gleich bleiben wird und wo er sich ändern könnte, damit man nicht umsonst einen in kurzer Zeit nicht mehr benötigten Wegabschnitt neu asphaltiert.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:  
Siegfried Neururer

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

**Kundmachungsvermerk:**

An der Amtstafel angeschlagen: 31.05.2012 – 15.06.2012